

Problem mit Schüler aus Parallelklasse - überschwängliche Freundlichkeit, Provokation von Reaktionen etc.

Beitrag von „problemkind“ vom 2. April 2020 02:31

Lieber Xiam, Selbstverständlich war das Verhalten des Schülers dir gegenüber absolut respektlos! Nun ist die Frage, was diesen Jungen dazu verleitet, solch ein aggressiv/provokantes Verhalten an den Tag zu legen. Schenken seine Eltern ihm vielleicht zu wenig Aufmerksamkeit oder sind sie selbst aggressiv ihm gegenüber? Haben Kollegen darüber etwas berichtet? Zu dem aktuellem Problem: Es ist eine ganz logische Folgerung, dass der Schüler nun ein provokantes Verhalten zeigt, da er für sein Verhalten bestraft wurde, ohne das ihm -wie es scheint- tatsächlich zugehört wurde. Wenn sich Jugendliche schon ihren eigenen Emotionen gegenüber machtlos fühlen und evtl. Probleme damit haben, ihre Impulse zu kontrollieren und sie sich dann noch einer Autorität ausgeliefert und machtlos gegenüber fühlen, wird diese Wut eben in passive Aggression und Provokation (also das übertriebene freundlich-sein) umgewandelt.

Dass die Situation für dich äußerst unangenehm ist, versteh ich und deshalb würde ich dir raten, dem Jungen zu signalisieren, dass du ihm in die Augen schauen möchtest und sein Verhalten dir gegenüber verstehen willst, um eine Lösung zu finden. Eventuell machst du ihm klar, dass du ihm nichts böses (z.B. auch Stress mit Eltern etc.) wolltest, als du ihn zur Abteilungsleitung geschickt hast, sondern einfach nur überfordert mit seinem Verhalten warst. Ich kann mir vorstellen, dass der Junge evtl. mit sich reden lässt, wenn er nicht mehr das Gefühl hat, einer autoritären Macht ausgeliefert, bzw. unterlegen zu sein.

Als Pädagoge muss man manchmal eben über das eigene Ich hinausgehen und sich dem Du zuwenden. Viel Erfolg beim Lösen des Konflikts!

Viele liebe Grüße